

Bundespolizei stoppt falschen Belgier: Tunesier nach Rückführung erwischt!

Bundespolizei München entdeckte am 9. Juni einen tunesischen Migranten, der sich als Belgier ausgab. Er wurde nach Tunesien zurückgewiesen.



Füssen, Deutschland - Am Grenztunnel Füssen hat die Bundespolizei einen schockierenden Vorfall aufgeklärt! Ein 33-jähriger tunesischer Staatsangehöriger versuchte, sich illegal in Deutschland einzuschleusen, indem er sich als Belgier ausgab. Bei einer Kontrolle am Montag, dem 9. Juni, entdeckten die Beamten schnell die betrügerischen Machenschaften. Während der deutsche Fahrer einen gültigen Personalausweis vorweisen konnte, zeigte der Beifahrer nur ein Foto eines gefälschten belgischen Ausweises auf seinem Smartphone. Bei weiteren Ermittlungen stellte sich heraus, dass keine Person mit diesem Namen in Belgien existiert!

Die Polizei durchsuchte das Gepäck des Mannes und fand seinen

gültigen tunesischen Reisepass, allerdings ohne das erforderliche Visum für den Aufenthalt in Deutschland. Sichtlich nervös gestand der Tunesier, dass er zusammen mit dem Fahrer in den Neckar-Odenwald-Kreis reisen und dort bleiben wollte. Doch seine Pläne wurden durchkreuzt! Ihm wurde eine Wiedereinreisesperre auferlegt und er wurde kurzerhand mit dem Flugzeug zurück nach Tunesien geschickt. Ein eindringliches Beispiel dafür, wie wichtig die Kontrollen an unseren Grenzen sind!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Fälschung
Ort	Füssen, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net